

Kelheimer Schützen bescheren sich

DOPPELSIEG Die Luftpistolen-Bundesligisten vom SV Kelheim Gmünd lassen vor heimischem Publikum keinen einzigen Punkt sausen.

VON MARTINA HUTZLER

KELHEIM. Pünktlich zum Fest haben sich die Luftpistolen-Schützen des SV Kelheim Gmünd selbst beschert: mit einem Doppelsieg bei ihrem Bundesliga-Heimkampf am Wochenende. Und was für ein Sieg: Ohne einen einzigen Punktverlust zogen Damir Mikec, Christoph Schultheiß, Philipp Grimm, Manuel Heilgemeier und Monika Karsch ihre Duelle samstags gegen SSG Dynamit Fürth und am Sonntag gegen den TSV Ötlingen durch. Damit ist den Kelheimern schon jetzt – vor ihrem letzten Wettkampftag in der Gruppe Süd – die Final-Teilnahme am ersten Februar-Wochenende nicht mehr zu nehmen.

Schon am Samstag bewies das Team von Trainer Sebastian Rosner und Betreuer Florian Markl seine Klasse: Das Team knackte komplett die magische Ringzahl von 380; nur knapp daran vorbei schrammte Monika Karsch, die zuletzt nach ihrem Weltcup-Finalsieg bei der ersten SV-Mannschaft eine kurze Pause eingelegt hatte. 1910 Ringe standen am Ende des Tages für das Team von Kelheim Gmünd zu Buche – neuer Vereinsrekord.

Doch der hatte nur einen Tag Bestand: Am Sonntag sattelte das Quintett nochmals drauf – hatte mit Ötlingen allerdings auch einen stärkeren Gegner. So erwischte zum Beispiel auf Stand eins der Serbe Damir Mikec den schlechteren Start als sein Kontrahent Asgeir Sigurgeirsson. Doch Mikec ließ sich nicht aus der Konzentration bringen und hängte den Isländer ab.

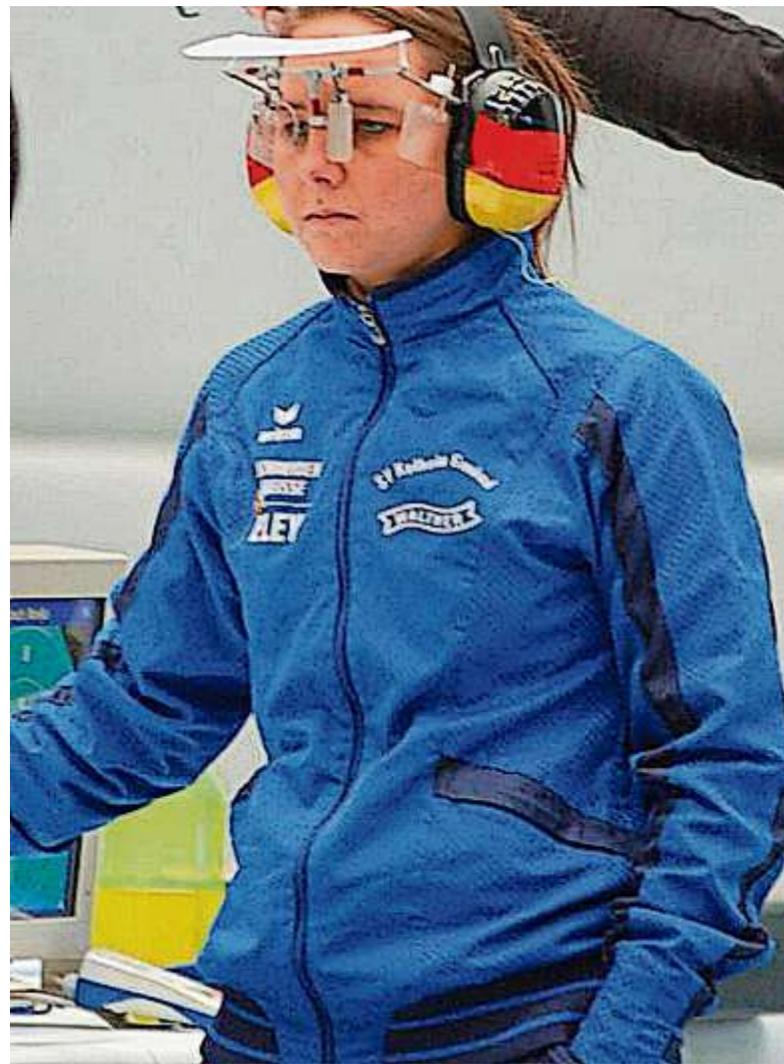
Jeder aus dem Kelheim-Gmünd-Team erreichte oder übertraf an diesem Tag die 380er-Grenze – nicht zuletzt auch dank etlicher Fans, die mit frenetischen Hup- und Rassel-Konzerten anfeuerten. So wurde der vereinsinterne Rekord auf 1911 Ringe aufgestockt. Das sei „das zweitbeste Ergebnis, das je in der Bundesliga geschossen wurde“, wusste der Kelheim-Gmünder „Seniorchef“ Rudi Rauch.

Mit entsprechendem Selbstbewusstsein können die SV-Schützen am ersten Februar-Wochenende ins Finale in Rotenburg/Fulda starten. Zuvor haben sie Mitte Januar die letzten beiden Wettkämpfe in der Gruppe Süd: gegen den SV Willmadingen und gegen ESV Weil am Rhein.

1. BUNDESLIGA SÜD

► **Tabelle:** 1. SV Kelheim Gmünd 10:0 Punkte, 2. Sgi Waldenburg, 3. TSV Ötlingen, 4. ESV Weil am Rhein, 5. SSG Dynamit Fürth alle 6:4, 6. HSG München 4:6, 7. SGI Ludwigsburg 2:8, 8. SV Willmadingen 0:10.

► **Finale:** Die ersten vier Teams sind wie die besten vier der Nord-Staffel dabei.



Volle Konzentration am Schießstand: Monika Karsch vom SV Kelheim Gmünd
Foto: Hutzler